

## **Wichtige Fakten: Waldaufhebung:**

**A) Die Gesetzlichen Grundlagen für die Waldaufhebung sind nicht erfüllt**

**B) Die Restfläche ist mehr als 800 m<sup>2</sup>**

**C) Die Funktion der Bestockung ist vorhanden**

**D) Das Wohlfahrtskriterium ist in hohen Masse vorhanden.**

**E) Auf den Parzellen ist wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen kartiert.**

## **Unterstützung zur Waldaufhebung auf dem privaten Grundstücken Parz-Nr. 421, 707 durch Stadtrat und Bauamt, Rechtsdienst Baudepartement, Herr Regierungsrat Robert Küng, Martin Schürch Immobilien AG Nottwil**

1: Dienstag, 23. Juni 2015, 17.00 Uhr Festhalle:  
Präsentation Siegerprojekt Schulraumerweiterung

Die Stadträte Guido Durrer und Mary Sidler leiteten die Veranstaltung.

Frage aus der Zuhörerschaft:

Der Wald im Bereiche des Schulhausgrundstückes könne gemäss Vorentscheid des LAWA mit einer Ausnahmegewilligung aufgehoben werden.

Kann der neue Schulhausturm nicht gegen die Grundstücke von Rudolf Sidler geschoben werden, dass der Wald auf der privaten Grundstücke Parz. 421 und 707 kleiner wird und im gleichen Waldaufhebungsverfahren aufgehoben werden kann?

Antwort von Frau Mary Sidler, Bauvorsteherin:

**Gemäss Vorentscheid des LAWA vom Frühling 2015, Die Waldfläche sei zu gross als, dass sie aufgehoben werden könne.**

Wir haben schriftlich von der Dienststelle Landwirtschaft u. Wald Herrn Piet Luethi das Schriftstück eingefordert. Trotz Nachfrage haben wir das Schriftstück nicht erhalten.

**2. Auszug aus:**

**Vereinbarung betreffend Um- und Einzonungsverfahren sowie Bebauungsplanung auf dem Grundstück Nr. 707, Seefeld, Sempach**

## **Zwischen Rudolf Sidler und Einwohnergemeinde Stadt Sempach**

( Entwurf )

2.

### **2. Waldrodung/Rodungsgesuch**

Im Rahmen des Neubaus des Schulhauses „Waldegg“ muss eine Teilfläche des Waldes gerodet werden. **Der Stadtrat hat sich in diesem Zusammenhang stark für die Waldrodung des gesamten Waldes auch auf dem benachbarten Grundstück Nr. 707 eingesetzt.** Im Vorprüfungsbericht des Bau- Umwelt- und Wirtschaftsdepartements vom 31. Mai 2016 wird die vom Stadtrat beantragte Waldrodung in Aussicht gestellt. Das Rodungsgesuch ist im Rahmen der vorgesehenen Teilrevision der Ortsplanung öffentlich aufzulegen.

Der Stadtrat hat das notwendige Rodungsgesuch durch Herr Adrian von Moss, dipl. Forsting. ETH, Riedweg 3, 6072 Sachseln ausarbeiten lassen. Voraussetzung für eine Rodungsbewilligung ist die Schaffung einer Ersatzaufforstung. Diese ist auf dem Grundstück Nr. 205, Zihl, der Einwohnergemeinde Sempach vorgesehen.

Die Rodungsflächen sind im Anhang 1 dargestellt. Diese betragen:

|   |                          |         |
|---|--------------------------|---------|
| Parzelle 484, Einwohnergemeinde Sempach | 2'232 m <sup>2</sup>     | 72.0 %  |
| Parzelle 707, Sidler Rudolf             | <b>871 m<sup>2</sup></b> | 28.0 %  |
| Total Rodungsflächen                    | 3'103 m <sup>2</sup>     | 100.0 % |

Kostenaufteilung:

Die Kosten für die Waldrodung und die Aufforstung werden im Verhältnis der Rodungsfläche zwischen der Einwohnergemeinde Sempach und Herr Rudolf Sidler aufgeteilt.

### **3. Herbst 2015**

Regierungsrat Robert Küng parkiert sein Auto oberhalb des Schulhauses Felsenegg. Er schreitet den Wald der Zaungrenze entlang ab und geht wieder ins Auto.

### **4 Protokoll der Einsprache Verhandlung verfasst durch Herrn Bruno Häfliger:**

Das Protokoll der Einsprache Verhandlung wurde uns **50 Minuten** nach Abschluss der Einsprache Verhandlung an die Haustüre gestellt.

Sämtliche Aussagen die den Wald betrafen wurden im Protokoll weggelassen. Sie sind in : **Ergänzung zur Einsprache Umzonung Seefeld** und Anhang b) **Ergänzung zum Protokoll der Einspracheverhandlung rot ergänzt nachgeliefert worden. ( Beilage )**

### **5:Frau Liniger, Rechtsdienst Baudepartement ca. 22. Sept. 2016:**

Sie sei Bearbeiterin eines laufenden Verfahrens und dürfe keine Auskünfte geben.

### **6. Martin Schürch Immobilien AG Nottwil**

Aussage von Martin Schürch bei erstem Telefon Gespräch im Okt. 2016:

**Endlich, 5 Jahre habe er gebraucht bis er den Wald aufgehoben habe!**

### **7. Weitere Verflechtungen der Stadträte**

**Stadtrat Bruno Stofer ist in den Ausstand getreten, weil sein Sohn in der Geschäftsleitung Leuenberger Architekten AG ist.**

Fakten: Unterstützung Waldaufhebung durch Stadtrat und Bauamt